

Dass Paúmbgärttli hinder / seifridt's stadl, stosset an / der herrschaft güett.³

Ein Stückhli im Steinbess⁴ / einhalb ans Tobel,⁵ vnderhalb an die Strass.^b

Alle recht an dem Stückhle / zúe dem haimbgarten.⁶

Ein Viertheil in Popperer / Pritschen^{7c}

Alle vnnser recht an dess / Singers staúden.⁸

Alle recht in Löwiss⁹

Dass Alper Mádli aúswerts / an Maúrer Allgemeine¹⁰

p. 64

All Jhre recht an dem Madt / zúe dem Schwabbrúnnen¹ / stosi an der herrschaft hörigs / Madt.

Zwen Tail an dem ops, dz / da gemain ist, vnnd in / gemelte Gúetter gehört.^{2a}

b AS. 1700, 176: ... «Steinböss daraúf ietzt Michl Eberless Haúss stehet», *F.* «an dz tobel», *B. Herrschaft Gut, SCH. Landstrasse, R. gn. Herrschaft.* — *c* AS. 1700, 177: *F.* «Andreass Öxlins Erben», *B. Allmend, SCH.* «dass Kochstmad, so die Marxerische Erben besitzen», *R.* «an die Pritschen vnnd Allmend».

3 AS. 1700, 176 *bemerket*, dass beide Stücke «vnerfündtlich vnnd waist's gott in wessen händen» seien. — *4* Steinbess, *s. p. 28 Anmerk. 3 in d. Urbar*, ferner *p. 59 Anmerk. 4.* — *5* Tobel, *s. p. 31 Anmerk. 3 in d. Urbar.* — *6* AS. 1700, 177 *bemerket*: «Sunt ignota fide iura». *Heimbgarten in Mauren*, siehe *p. 61 Anmerk. 2 in diesem Urbar.* *Vgl. JbL. 1911, 54.* — *7* Popperer Pritschen, *Mauren VI, VII; JbL. 1911, 85.* — *8* Singers Stauden, *unbekannt.* AS. 1700, 198 *nennt ein* «Singers Erblehen» *in Mauren*, das für ein Haus auf Rosenbergr eingetauscht worden sei. — *9* Löwiss, *s. p. 27 Anmerk. 3 in d. Urbar.* — *10* Allgemeine, *JbL. 1911, 13 f.*

p. 64

a AS. 1700, 177 *f. kennt die vorangehenden fünf Posten nicht, damit auch die Anstösser nicht.*

1 Schwabbrúnnen, *s. p. 336 Anmerk. 4 in d. Band.* — *2* AS. 1700, 178: «NB. dise vorgehendte fünff posten seindt vnbekehndt, vnndt nit mehr zúe widerbringen».